

Technisches Merkblatt



Anwendungsgebiet

- Spritzbewurf für WTA-Sanierputz und Wassersperputz
- innen und außen

Produkteigenschaften

- leichte Verarbeitung
- sehr hoher Haftverbund
- optimale Kornverteilung



Warzenförmiger Spritzbewurf als Haftbrücke für mineralische Putze, insbesondere Sanierputze

Anwendungsgebiet

weber.san 950 ist ein Spritzbewurf im WTA-Sanierputzsystem mit ca. 50- 70 % Deckungsfläche. Unterhalb des weber.tec 934 mit min. 70% Deckungsfläche. Ferner zur Vorbereitung des Putzgrundes für die Ausführung zement- oder kalkzementgebundener Putze, sowie als Haftvermittler auf Beton.

Produktbeschreibung

weber.san 950 ist ein hydraulisch abbindender Werk trockenmörtel gemäß DIN EN 998-1, entspricht WTA Merkblatt 2-9.

Zusammensetzung

Zement, klassierte, mineralische Zuschläge bis 3 mm Größtkorn, regulierende Zusätze

Produkteigenschaften

optimale Kornverteilung
 leichte Verarbeitung
 sehr hoher Haftverbund
 schafft eine griffige Oberfläche für den nachfolgenden Putz
 händisch und maschinell verarbeitbar

Technische Werte

Auftragsdicke	3 bis 6 mm
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C Luft- und Objekttemperatur
Pulverschüttdichte	ca. 1.6 kg/dm ³
Festmörtelrohichte	ca. 1700 kg/m ³
Druckfestigkeit	> 6 N/mm ²
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl (μ)	≤ 25
Wasseraufnahme	W0
Festigkeitsklasse	CS IV
Brandverhalten	A1
Verarbeitungszeit	ca. 1,5 Std.

Qualitätssicherung

weber.san 950 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Fremdüberwachung und Eigenüberwachung.

Allgemeine Hinweise

Technisches Merkblatt



Bei Außenwandflächen oder bei Aufbringen von Sanierputz dürfen nur korrosionsbeständige Putzträger und Verankerungen eingesetzt werden.

Der aufgebrauchte Spritzbewurf ist vor zu schnellem Austrocknen zu schützen. Direkte Sonneneinstrahlung und Zugluft vermeiden. Die handwerklichen Regeln der Putztechnik sind zu beachten.

Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 23° C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %.

Höhere Temperaturen beschleunigen, niedrigere Temperaturen verzögern den Reaktionsverlauf.

Besondere Hinweise

Nicht mit anderen Baustoffen mischen.

Nicht auf gipshaltigen Untergründen einsetzbar.

Bei der Verarbeitung die WTA-Merkblätter „Sanierputzsysteme“, 2-9 sowie „nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile“, 4-6 beachten.

Untergrundvorbereitung

Fest, tragfähig, mattfeucht und frei von Verunreinigungen. Lockere und sandende Bestandteile entfernen.

Unter Sanierputz sind alte Putze und Anstriche bis auf den tragfähigen Untergrund zu entfernen. Mauerwerksfugen ca. 2 cm tief auskratzen, und die Oberfläche mechanisch reinigen. Zerstörtes Mauerwerk auswechseln bzw. ergänzen.

Die Untergrundvorbereitung wird mindestens 0,8 m weiter als die Feuchtigkeitsschäden auftreten ausgeführt, bei einbindenden Innenwänden oder Gewölbedecken mind. 1 m weit, gemessen von der Außenwand.

Verarbeitung

Sackinhalt mit der angegebenen Wassermenge knollenfrei anmischen.

Mischzeit ca. 2 Minuten.

Mit Kelle, Spritzhexe oder Stahlbesen auf den Untergrund auftragen.

Vor dem Aufbringen des Putzes ist eine Wartezeit von 1- 2 Tagen erforderlich.

Bei Anwendung auf Dichtungsschlämmen, wie z. B. **weber.tec Superflex D 2** oder **weber.tec 930**, empfehlen wir, aufgrund der schnellen Aushärtung, den Spritzbewurf **weber.san 951 S** vollflächig auf die durchgetrocknete bzw. erhärtete Abdichtungsschicht aufzubringen.

Verbrauch / Ergiebigkeit

bei 50 % Deckungsfläche :	ca. 3,5 kg/m ²
bei 70 % Deckungsfläche :	ca. 5,0 kg/m ²
voll deckend :	ca. 7,0 kg/m ²

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Sack	25 kg	42 Säcke

Produktdetails

Auftragswerkzeug:

Kelle, Spritzhexe, Spritzmaschine

Farbe:

Zementgrau

Wasserbedarf:

ca. 5 l / 25 kg

Lagerung:

Bei Lagerung im original verschlossenen Gebinde ist das Material min. 12 Monate lagerfähig.

Technisches Merkblatt

